Idar-Oberstein

Aussprache brachte Klarheit

Mit Spannung erwartet wurden beim Neujahrsempfang der CDU in Bundenbach die Ausführungen des Landrats Matthias Schneider zum Disput mit VG-Chef Uwe Weber. *Seite 24*

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

IKG-Prunksitzung ohne die Schaumakers?

Zoff im Karnevalsverein führt zum Ausstieg etlicher Aktiver

Von unserem Reporter Jörg Staiber

Die Auftritte der Schaumakers gehören seit zwei Jahrzehnten zu den Höhepunkten der IKG-Prunksitzungen, so auch an Fastnacht 2016, als dieses Bild entstanden ist. Ob es auch in diesem Jahr einen Schaumakers-Auftritt geben wird, ist derzeit fraglich. Foto: Hosser (Archiv)

Idar-Oberstein. Wie fast alle größeren Vereine ist auch die Idarer Karneval-Gesellschaft mit ihren mehr als 400 Mitgliedern gegen interne Streitigkeiten nicht gefeit. Erinnert sei etwa an den Zwist mit der einstigen IKG-Hauskapelle Bachwagge mit ihrem Austritt vor fünf Jahren oder an das spektakuläre Ausscheiden des damaligen Vorsitzenden Jupp Mähringer vor gut sieben Jahren, in dessen Folge die Karnevalisten einen kräftigen personellen Aderlass hinnehmen mussten. Auch derzeit scheint es in dem Verein wieder kräftig zu rumoren. Die Streitigkeiten haben sich an einer geplanten Satzungsänderung entzündet, über die sich einige Mitglieder im Vorfeld der Hauptversammlung nicht ausreichend informiert fühlten (wir berichteten).

Inzwischen ist das Klima im Verein offenbar dermaßen getrübt, dass sich nach Informationen unserer Zeitung wohl etliche bisherige Leistungsträger dauerhaft oder vorübergehend aus dem aktiven Vereinsleben zurückziehen wollen. Das betrifft auch die beliebten Schaumakers. So soll der Auftritt des Männerballetts, das mit seinen furiosen Play-back-Shows in den vergangenen Jahren immer wieder für Begeisterung sorgte, ausgerechnet in seiner 20. Session stark gefährdet sein, da die Mehrzahl seiner Mitglieder trotz inzwischen fortgeschrittener Vorbereitungen aufgrund der Streitigkeiten nicht auftreten will. Fest steht darüber hinaus, dass Andre Dalheimer, IKG-Prinz der vergangenen Session, Elferratsmitglied und erfahrener Büttenredner, sich in diesem Jahr nicht am Programm der beiden Prunksitzungen am 16. Februar und 2. März beteiligen wird.

IKG-Vorsitzender Daniel Marx räumt im Gespräch mit unserer Zeitung ein, dass es interne Probleme gibt, die sich auch auf das Programm der Prunksitzungen auswirken. „Es steht zwar noch ein klärendes Gespräch mit Mitgliedern der Schaumakers aus, aber ich gehe mal davon aus, dass es in diesem Jahr keinen Auftritt der Schaumakers geben wird“, erklärt er. „Wir können aber gewährleisten, dass wir unseren Besuchern ein Programm in gewohnter Qualität bieten können.“ So habe man schon Kontakt zu einem Männerballett aufgenommen, das statt der Schaumakers auftreten soll. Ebenso werde man bei den Wortbeiträgen das gewohnte Niveau halten. „Wir hatten im vergangenen Jahr sechs Büttenreden, in diesem Jahr werden es fünf sein“, erläutert Marx. „Das kommt uns insofern sogar entgegen, als wir uns schon länger bemühen, die Prunksitzungen zeitlich zu begrenzen, sodass spätestens um Mitternacht Schluss ist und die Besucher noch ein bisschen feiern können. Das ist in den vergangenen Jahren auch aufgrund der langen Sitzungen leider etwas verloren gegangen.“

Kompakt

Termine im Blick

Algenrodt. Die Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Algenrodt 1927 findet in diesem Jahr an einem neu bestimmten Termin statt. Der Vorstand erhofft sich, durch diese Verlegung eine höhere Anzahl an Mitgliedern als Teilnehmer bei der Versammlung begrüßen zu können. Das Treffen findet nun erstmalig am Freitag, 8. Februar, um 17.30 Uhr in der Gaststätte des VfL Algenrodt statt. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte Vorsitzender, Schriftführer, Kassierer und Kassenprüfer sowie die Entlastung des Vorstandes. Termine für 2019 werden bekannt gegeben, und über neue Aktivitäten im Ortskern soll diskutiert werden.

Stammtisch im Februar

Göttschied. Anders als angekündigt, wird der erste offene Stammtisch der CDU-Stadtbezirksgruppe Göttschied nicht am 17. Januar, sondern erst am Dienstag, 12. Februar, in der Gaststätte Alt Göttschied stattfinden. Referent wird Oberbürgermeister Frank Frühauf sein, der zu aktuellen Stadtthemen referieren wird.

Neuer Kurs startet

Oberstein. Michael Kuhn wird auch in diesem Jahr Kurse beim TV 1848 Oberstein anbieten. Die Kurse finden donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Aula der Flurschule statt. Der erste Kurs beginnt am 17. Januar und geht über zehn Abende. Qigong ist ein fester Bestandteil der TCM (Traditionelle chinesische Medizin). Durch einfache altchinesische Achtsamkeitsübungen lässt sich Einfluss auf das geistige und körperliche Wohlbefinden erreichen. Im Kern geht es darum, mit der körpereigenen Lebensenergie Chi zu arbeiten und diese zu Selbstheilungszwecken einzusetzen. Der Schlüssel dazu ist das regelmäßige Üben von Qigong, um langfristig gesund und vital zu bleiben. Schwerpunktmäßig wird er in diesem Jahr die 24er-Pekingform lehren, ergänzt mit kleineren, einfachen Qigongübungen. Nähere Auskünfte beim Kursleiter Michael Kuhn, Tel. 0151/412 286 76, oder per E-Mail an kuhn.micha@t-online.de. Treffpunkt zu den Kursabenden immer um 18.20 Uhr vor dem Eingang der Flurschule in der Schulstraße im Stadtteil Oberstein.

Feuerwehr hatte Kaminbrand schnell im Griff

Idar-Oberstein. Zu einem vermeintlichen Dachstuhlbrand war die Feuerwehr am Donnerstagnachmittag gegen 15.30 Uhr in die Otto-Decker-Straße gerufen worden. Vor Ort entpuppte der sich dann aber lediglich als Kaminbrand, so Wehrleiter Jörg Riemer. Im Einsatz waren 25 Wehrleute der Feuerwache 1. Von der Drehleiter aus wurde mittels eines speziellen Geräts der Kamin geleert und wieder funktionsfähig gemacht. Die Straße war während des Einsatzes etwa eine halbe Stunde lang für den Verkehr gesperrt. Personen wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen, auch am Gebäude entstand keinerlei Schaden. Foto: Hosser

Ausschuss schaut sich Fußwegeverbindung an

Sitzung am Donnerstag

Idar-Oberstein. Der Bau-, Infrastruktur- und Umweltausschuss der Stadt Idar-Oberstein trifft sich am Donnerstag, 17. Januar, um 17.30 Uhr zu einer Sitzung im Stadthaus. Zuvor gibt es um 16.15 Uhr eine Ortsbesichtigung an der Fußwegeverbindung Platz auf der Idar/Mainzer Straße, Treffpunkt ist an der Ausfahrt des Parkhauses Auf der Idar. Im Anschluss findet eine Besichtigung des Baufortschrittes im Geschäftshaus statt.

Auf der Tagesordnung der Sitzung stehen unter anderem der Teilwegfall der Fußverbindung Platz Auf der Idar/Mainzer Straße, die Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren in den Monaten November und Dezember, der Stand der Tiefbaumaßnahmen im Januar 2019, der Stand der Baumaßnahmen des Gebäudemanagements sowie die Vergabe des ersten Bauabschnitts der Tiefensteiner Straße und des Wohnmobilstellplatzes Weiherschleife.

Stattliche 10 100 Euro kamen zusammen

Weihnachtsbaum-Aktion zugunsten der Jugend

In der Stadenhalle überreichten Stefanie und Willi Ripp die Spendenschecks an die Vereinsvertreter. Foto: Hosser

Idar-Oberstein. Bereits zum fünften Mal hatten Stefanie und Willi Ripp zusammen mit den Ortsvereinen eine Weihnachtsbaumaktion zugunsten der Jugendarbeit im Stadtteil Tiefenstein organisiert. Im Vorfeld der Veranstaltung animierte Willi Ripp Privatpersonen und Unternehmen dazu, die Aktion mit Spenden zu unterstützen. Helfer des TuS Tiefenstein und der Feuerwehr stellten dann den großen Weihnachtsbaum auf dem Firmengelände von Groh und Ripp auf, der anschließend von den Kindern der evangelischen Kita Tiefenstein geschmückt wurde.

Mit einer gemütlichen, gut besuchten Feier bei Glühwein und Speisen vom Rost wurde der Baum dann Ende November eingeweiht. Im Rahmenprogramm spielte der Musikverein Tiefenstein weihnachtliche Lieder, die Mini Dancer und die Flower Power Girls des TuS Tiefenstein zeigten verschiedene Tänze.

Dank zahlreicher großzügiger Spender kam bei der aktuellen Weihnachtsbaumaktion eine Gesamtsumme von sagenhaften 10 100 Euro zusammen, die von Stefanie und Willi Ripp an Vertreter des TuS Tiefenstein, der Jugendfeuerwehr der Wache 2, der Jugend des Musikvereins Tiefenstein sowie der evangelischen Kita Tiefenstein übergeben wurde. Die Vereinsvertreter bedankten sich beim Ehepaar Ripp sowie bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern für dieses großartige Engagement zugunsten der Jugendarbeit im Stadtteil Tiefenstein.

Kontakt: Nahe-Zeitung, John-F.-Kennedy-Straße 18, 55743 Idar-Oberstein | Redaktion: 06781/605-46 idar-oberstein@rhein-zeitung.net | Verantwortlich für diese Seiten stefan.conradt@rhein-zeitung.net | Abo/Anzeigen: 06781/605-0 service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net

RZ Noch mehr im Netz! Abonnenten registrieren sich unter: **ku-rz.de/registrierung**